

## Die Modi für Motivaufnahmen Fotografieren

Es sind vier Modi verfügbar:

- Sport:** für Motive, die sich schnell bewegen.
- Porträt:** um das Gesicht Ihres Motivs durch ein schönes Bokeh zu betonen.
- Landschaft:** für Fotos von Gesamtscenerien mit maximaler Schärfe.
- Nacht:** für atemberaubende Fotos auch bei wenig Licht.

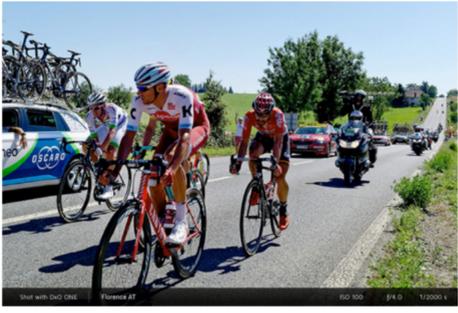
### Der Sportmodus

Der Sportmodus ist für Motive gedacht, die sich schnell bewegen. Er kombiniert eine kurze Belichtungszeit mit einer für die Antizipation der Bewegung des Subjekts ausreichenden Schärfentiefe.

In diesem Modus kommt ein kontinuierlicher Autofokus (AF-C) zum Einsatz, damit eine Verfolgung des Subjekts selbst bei halb gedrücktem Auslöser möglich ist.

Die Belichtungszeit ist auf 1/60 Sekunde begrenzt, was auch bei Dunkelheit verrauschte Bilder ergeben kann. Tatsächlich werden die Bilder dann mit einer erhöhten ISO-Empfindlichkeit aufgenommen, um die kurze Belichtungszeit zu kompensieren.

Beispiele für Fotos, die im Sport-Modus aufgenommen wurden:



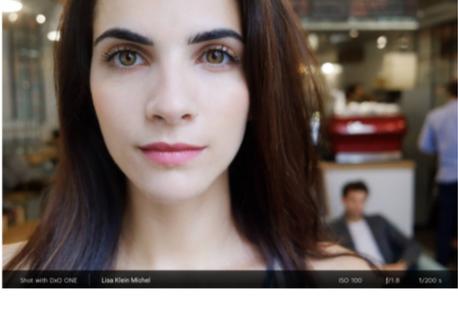
### Der Porträt-Modus

Der Porträt-Modus gibt einer größeren Blendenöffnung den Vorzug, damit sich das Gesicht besser vom Hintergrund abhebt und eine schöne Hintergrundunschärfe erzeugt wird. Zudem wirken diese Bilder weicher mit weniger dominanten Farben und einer weniger ausgeprägten Schärfe.

Deshalb ist dieser Modus gerade wegen seiner geringen Schärfentiefe nicht für Gruppenfotos oder Bilder geeignet, bei denen sich die Gesichter in verschiedenen Bildbereichen befinden. Für diese Art von Fotos empfehlen wir den Modus A (Zeitautomatik), beschrieben in Abschnitt **„Erweiterte Aufnahmemodi“**.

Bei einem klassischen Porträt posiert das Modell. Es ist daher nicht notwendig, eine besonders kurze Belichtungszeit zu wählen, um Bewegungen zu kompensieren. In diesem Modus ist die Belichtungszeit auch nicht automatisch vorbestimmt und kann auch länger als 1/30 Sekunde sein. Um Bewegungsunschärfe zu vermeiden, die mit Ihrer eigenen Handbewegung zusammenhängt, können Sie Hilfsmittel wie ein Stativ verwenden oder die Option „maximale Belichtungszeit“ auswählen (unter den Aufnahmeeinstellungen, beschrieben in Abschnitt **„Aufnahmeeinstellungen“**). Die in allen Modi anwendbar ist.

Beispiele für Fotos, die im Porträt-Modus aufgenommen wurden:



### Der Landschafts-Modus

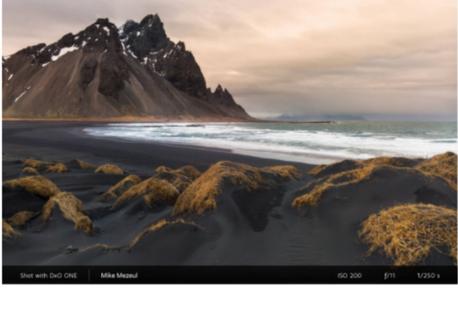
Der Landschafts-Modus verwendet eine ganze Bandbreite von Blendenstufen (f/2,8 bis f/5,6) und ermöglicht eine ausgesprochene Bildschärfe, erweiterte Schärfentiefe und eine verstärkte Farbsättigung.

In diesem Modus wird der automatische Blitz nicht eingesetzt, auch nicht wenn es dunkel ist, da das Motiv ohnehin zu weit entfernt ist als dass es vom Blitz aufgehellt werden könnte.

Vorsicht, denn in diesem Modus ist die Belichtungszeit nicht standardmäßig begrenzt und kann daher auch länger als 1/30 Sekunde betragen. Um Bewegungsunschärfe zu vermeiden, können Sie die Option „maximale Belichtungszeit“ auswählen (unter den Aufnahmeeinstellungen, beschrieben in Abschnitt **„Aufnahmeeinstellungen“**). Die in allen Modi anwendbar ist.

Bei einer Nachtaufnahme empfiehlt es sich, die Belichtungskorrektur durch Reduzierung der Helligkeit oder durch Einsatz des Nacht-Modus vorzunehmen, der dasselbe macht.

Beispiele für Fotos, die im Landschafts-Modus aufgenommen wurden:



### Der Nacht-Modus

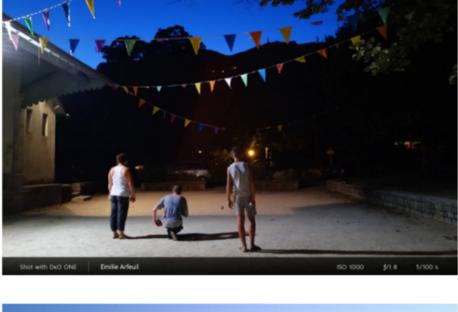
Der Nacht-Modus ermöglicht die Anpassung der Belichtung an ein dunkles Motiv durch leichte Unterbelichtung, um die Dunkelheit der Szene beizubehalten. Die ISO-Empfindlichkeit ist dabei auf 2500 begrenzt, damit ein starker Anstieg des Bildrauschens vermieden wird, der sich durch Körnung in den Bildern äußert.

Vorsicht, denn in diesem Modus ist die Belichtungszeit nicht standardmäßig begrenzt und kann daher auch länger als 1/30 Sekunde betragen.

Einige Tipps zur Vermeidung von Bewegungsunschärfe:

- Verwenden Sie ein Stativ oder einen Adapter für Ihre DxO ONE oder Ihr iPhone, dann lösen Sie mit einer Verzögerung von 2 Sekunden aus (siehe Abschnitt **„Aufnahmeeinstellungen“**).
- Selbst wenn man aus der Hand fotografiert, ist der Zeitauslöser von 2 Sekunden hilfreich, um Vibrationen zu vermeiden, die durch das Drücken des Auslösers entstehen.
- Wenn Sie den WLAN-Modus verwenden (beschrieben in Abschnitt **„Fotografieren im Standalone-Betrieb“**) um die DxO ONE zu bedienen, können Sie aus der App heraus auslösen, ohne die Kamera bewegen zu müssen.
- Sie können auch die Option „maximale Belichtungszeit“ auswählen (unter den Aufnahmeeinstellungen, beschrieben in Abschnitt **„Aufnahmeeinstellungen“**), die in allen Modi anwendbar ist. Der Einsatz dieser Option kann allerdings ein gewisses Bildrauschen und/oder unterbelichtete Bilder verursachen.

Beispiele für Fotos, die im Nacht-Modus aufgenommen wurden:



← DEN AUFNAHMEMODUS ÄNDERN

ERWEITERTE AUFNAHMEMODI >

Abonnieren Sie den Newsletter

ZEICHNEN

Folgen Sie uns



Sprache Auswählen



#### DxO ONE Kamera

- Übersicht
- Bildqualität
- iOS App
- Design
- Presse & Testimonials
- Wo kaufen?

#### FOTO SOFTWARE

- DxO PhotoLab
- DxO FilmPack
- DxO ViewPoint

#### PRESS & TESTIMONIALS

- DxO ONE
- Foto Software

#### TRAINING & SUPPORT

- Tutorien
- Hilfecenter
- Forum
- Produkt registrieren

#### UNTERNEHMEN

- Über
- Karriere
- Presse
- Kontakt

#### SHOP

- DxO ONE Kamera & Zubehör
- Foto Software
- Händler finden
- Mein Konto

BESUCHEN SIE UNSERE PARTNER-WEBSITEEN:

DxOMark

Imaging Quality